

Die richtige Denke für visionäre Unternehmer

Kennen Sie auch so einen Unternehmer, der ständig neue Geschäftsideen hat? Die richtig gut sind? Mit denen er auch noch erfolgreich ist? Wie macht er das eigentlich? Zehn Wege zur richtigen Denke für visionäre Unternehmer.

- **Denken Sie rein-raus, nicht oben-unten.**
→ Hierarchien bestimmen, Einfluss, Status, Einkommen. Das ist oben-unten-Denke. Beginnen Sie, sich auf den Kunden zu fokussieren, d.h. Produkte und Dienstleistungen auf den Markt rauszudrücken. Das ist rein-raus-Denke.
- **Denken Sie Prozess, nicht Abteilung.**
→ Ein Prozess ist eine Gruppe von Aktivitäten, die ein Kundenbedürfnis erfüllt. Eine Abteilung ist eine Gruppe von Mitarbeitern mit funktionaler Verwandtschaft (Einkauf, Produktion, Vertrieb etc.). Mitarbeiter sollen sich auf den Prozess konzentrieren, nicht auf funktionale Zuständigkeiten.
- **Denken Sie horizontal, nicht vertikal.**
→ Je mehr Hierarchieebenen, desto mehr Lethargie und Bürokratie. Bleiben Sie flach, dann bleiben Sie automatisch in Sichtkontakt der Mitarbeiter, die die Arbeit erledigen und Kundenkontakt haben.
- **Denken Sie Teamführung, nicht individuelle Führung.**
→ Kein Reengineering kann etwas daran ändern, dass Verantwortung auf der Organisationsspitze ruht. Aber es kommt darauf an, wie Autorität und Macht verteilt sind. Der Hauptverantwortliche sollte öfters seine oberen Führungskräfte in strategische Entscheidungen miteinbeziehen.
- **Denken Sie ermächtigen, nicht kontrollieren.**
→ Übertragen Sie Verantwortung auf Ihre Mitarbeiter, aber erziehen Sie sie auch, Rechenschaft abzulegen.
- **Denken Sie schneller, günstiger, zufriedener.**
→ Drei Fragen sollten Ihre Diskussionen dominieren: Wie können wir schneller unser Ziel erreichen? Bei weniger Aufwand? Mit höherer Kundenzufriedenheit?
- **Denken Sie Brücken, nicht Mauern.**
→ Abteilungen stehen für Rigidität und Tunnelblick. Bilden Sie Teams abteilungsübergreifend und lassen Sie sie auch abteilungsübergreifend berichten.
- **Denken Sie Netzwerk, nicht Pyramide.**
→ Sehen Sie Ihr Unternehmen als eine Sammlung überlappender Informations-Netzwerke (ähnlich dem Internet). Dann können Sie eine anpassungsfähigere Struktur gestalten als bei einer Pyramide. Dann geht es primär nicht um das Befolgen von Anweisungen, sondern um den Austausch von Informationen.
- **Denken Sie Bleistift, nicht Kuli.**
→ Die Struktur Ihres Unternehmens ist niemals endgültig. Passen Sie die Verantwortlichkeiten den Herausforderungen an, nicht umgekehrt.
- **Denken Sie Kulturwandel, nicht schrittweise Verbesserung.**
→ Wenn Sie neue Märkte erschließen wollen, gehört dazu auch ein Umdenken, was Ihr Unternehmen tut und wie es das tut. Das erfordert Mut. Haben Sie den?

Stephan Meyer, Denkwart